

Regeln Rollstuhlbasketball

Gespielt wird auf der Grundlage des Regelwerks des Deutschen Rollstuhlsportverbandes (DRS) in modifizierter Fassung. Es gelten die folgenden Abweichungen:

- Es wird mit einem Spielball der Größe 6 gespielt.
- Das Spielfeld entspricht einem normalen Basketballfeld. Es werden die offiziellen Korbanlagen benutzt.
- Jede Mannschaft spielt in einheitlichen Trikots.
- Auf der Landesebene besteht eine Mannschaft aus 5 Spielerinnen bzw. Spielern und 2 Auswechselspielerinnen bzw. -spielern. Auf der Regierungsbezirksebene besteht eine Mannschaft aus 5 Spielerinnen bzw. Spielern und maximal 7 Auswechselspielerinnen bzw. -spielern.
- Es dürfen auch „Fußgängerinnen“ bzw. „Fußgänger“ mitspielen.
- Die Spielerinnen bzw. Spieler können beliebig ein- und ausgewechselt werden.
- Spielerinnen- bzw. Spielerwechsel sollten im unmittelbaren Bankbereich in Form des „Abklatschens“ stattfinden.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 10 Minuten. Zwischen den Halbzeiten gibt es eine zweiminütige Spielpause.
- Es gibt kein Unentschieden. Bei Punktgleichheit nach der regulären Spielzeit wird um jeweils 2 Minuten verlängert, bis eine Siegermannschaft feststeht.
- Pro Spielzeit kann eine Auszeit pro Mannschaft genommen werden (1 Minute, gestoppt).
- Das Spiel erfolgt mit durchlaufender Zeit.
- Die Uhr ist bei Freiwürfen und in den letzten zwei Minuten der zweiten Halbzeit und bei jeder Verlängerung in jeder Spielunterbrechung zu stoppen.
- Die Zeitregelung „8-Sekunden“ wird nicht angewandt. Die „24-Sekunden-Regelung“ wird auf eine „30-Sekunden-Regelung“ erweitert. Die maximale Aufenthaltsdauer in der Zone wird auf 5 Sekunden verlängert.
- Der Hochball entscheidet über den ersten Ballbesitz.
- Wenn sich der Ball auf dem Schoß einer Spielerin bzw. eines Spielers befindet, darf dieser grundsätzlich gespielt werden. Dies ist verboten, wenn der Ball von der Spielerin bzw. dem Spieler mit einer Hand bedeckt oder berührt wird.
- Die Mannschaftsfouls werden gezählt. Ab dem fünften Mannschaftsfoul gibt es einen Freiwurf.
- Die Freiwurflinie wird bei schwächeren Spielerinnen bzw. Spielern, die vor dem Spiel zu bestimmen und kenntlich zu machen sind, maximal 75 cm näher an den Korb vorverlegt.
- Anstatt von Freiwürfen kann die Spielerin bzw. der Spieler auch die Option „Einwurf Seitenlinie“ wählen.
- Die Sonderregel Netz/ Ring ist möglich. Die Festlegung erfolgt durch Prüfung durch die Schiedsrichterinnen bzw. -richter vor dem Turnierbeginn. Die Spielerinnen bzw. Spieler werden kenntlich gemacht.